

Bedingungen.

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung und hat der Ersteher auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von zehn Prozent zu entrichten. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgebaut.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern bei den einzelnen Vakationen nicht genau einzuhalten.

Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, so können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage in keinerlei Weise berücksichtigt werden.

Die erworbenen Gegenstände sind von den Erstherrn nach jeder Vakation gegen Bezahlung des Erstehungspreises inklusive des Aufgeldes von zehn Prozent zu übernehmen, und behält sich andernfalls der Unterzeichnete das Recht vor, die von ihren Erstherrn nicht in Empfang genommenen Gegenstände wieder zu versteigern und zwar auf Kosten und Gefahr des Erstherrers.

Die Sammlungen werden Samstag, den 18. und Montag, den 20. Juni vormittags von 10 bis 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur

Besichtigung

in der Galerie Helbing, Wagmüllerstr. 15. ausgestellt, und ist nur den mit Katalogen versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Beiwohnung der Auktion der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Kataloge sind durch die bekannten Antiquitäten-, Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes zu beziehen, sowie durch den Unterzeichneten, welcher auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING

MÜNCHEN

Liebigstrasse 21 — Wagmüllerstrasse 15.